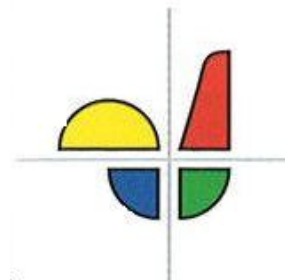


# **Stoffplan und Umsetzungshilfen** für den interkonfessionellen Religionsunterricht im Kanton Nidwalden



Römisch-Katholische Landeskirche des Kantons Nidwalden  
Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden



## Inhaltsverzeichnis der Umsetzungshilfe

1. Einleitung		Seite 2	
2. Handhabung der Stoffpläne		Seite 3	
3. Jahres-Schwerpunkte		Seite 3	
4. Individuelle Jahresplanung / Verbindlichkeit		Seite 3	
5. Ethik und Religion		Seite 4	
6. Ökumenische Zusammenarbeit		Seite 4	
7. Lehrmittel		Seite 5 f	
8. Stoffplan		Seite 7 ff	
9. Lehrmittelhinweise	1. Kl. Seite 13 ff	2. Kl. Seite 20 ff	3. Kl. Seite 27ff
	4. Kl. Seite 34 ff	5. Kl. Seite 42 ff	6. Kl. Seite 49 ff

---

### 1. Einleitung

#### Bezug des Lehrplans, des Stoffplans mit den Umsetzungshilfen :

KAN

Bahnhofplatz 4

Postfach 531

**6371 Stans**

Mail: [arbeitsstelle@kan.ch](mailto:arbeitsstelle@kan.ch) Telefon: 041 610 74 47

Die Pläne können von der Website [www.kan.ch](http://www.kan.ch) heruntergeladen werden.

---

Autoren und Autorinnen des Lehrplans:

#### Arbeitsgruppe kirchlicher Lehrplan Primarstufe Luzern:

Benno Büeler, Fachkommission für Religionsunterricht und Gemeindegatechese, Luzern

Gregor Schwander, Religionspädagogisches Institut Luzern

Beatrix Späni-Holenweger, Fachstelle für Religionsunterricht und Gemeindegatechese, Luzern

Irène Studer-Würth, Fachkommission für Religionsunterricht und Gemeindegatechese, Luzern

Frau Beatrix Späni von der **Fachstelle Religionsunterricht und Gemeindegatechese Luzern** sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus für die vielseitige Unterstützung, die sie uns im ganzen Entwicklungsprozess hat zukommen lassen.

---

Version: März 2007

## **2. Handhabung der Stoffpläne**

Auf den folgenden Seiten befinden sich Hinweise für die inhaltliche Gestaltung des Religionsunterrichts für die 1. - 6. Klasse. Die Inhalte sind den Grobzielbereichen und den Grobzielen zugeordnet.

Da im Kanton Nidwalden die Sakramentenvorbereitung nicht einheitlich geregelt ist, wird es je nach Pfarrei nötig sein, entsprechende inhaltliche Anpassungen (Verschiebungen) vorzunehmen.

## **3. Jahres-Schwerpunkte**

Jeder Klassenstufe liegt ein Jahres-Schwerpunkt zu Grunde. Dieser zieht sich wie ein roter Faden durch die einzelnen Inhaltsvorschläge.

1. Klasse: Geborgenheit - Vertrauen - Grundkräfte
2. Klasse: Gemeinschaft - Eucharistie
3. Klasse: In Beziehung sein
4. Klasse: Versöhnung - Erlösung - Befreiung
5. Klasse: Leben aus der Mitte - Feste und Symbole im Jahreskreis
6. Klasse: Verantwortung für sich und andere

## **4. Individuelle Jahresplanung / Verbindlichkeit**

Dieser Stoffplan ist von Generalvikar Dr. Martin Kopp für den Religionsunterricht im Kanton Nidwalden als verbindlich erklärt worden. Diesem Beschluss schliesst sich die Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden an.

Auf jeder Klassenstufe gelten **die sechs gelb** hinterlegten Inhalte als **verbindlich**.

Dafür soll mindestens die Hälfte der zur Verfügung stehenden Jahres-Unterrichtszeit eingesetzt werden.

Die anderen Themen stehen zur freien Auswahl.

Die individuelle Jahresplanung wird ergänzt mit orts- und zeitbedingten Themen (z. B. aktuelle Ereignisse oder Kirchenfeste usw.).

Selbstverständlich werden die jeweiligen Themen und biblische und theologische Schlüsselthemen immer wieder unter neuen Aspekten und der jeweiligen Stufe entsprechend behandelt.

## **5. Ethik und Religion**

„Ethik und Religion“ ersetzt den bisherigen Fachbereich „Bibelunterricht-Lebenskunde“. Dieses Fach wurde von der Klassenlehrperson erteilt, dies wird auch in Zukunft bei „Ethik und Religion“ der Fall sein.

***Das Fach „Ethik und Religion“ ersetzt nicht den Religionsunterricht der Römisch-Katholischen und der Evangelisch-Reformierten Kirche.***

Im Gegensatz zum staatlichen Schulfach „Ethik und Religion“ ist die Hinführung der Kinder zu einer Konfession Aufgabe der Religionsgemeinschaften. Sie sind verantwortlich für den konfessionellen Unterricht. Auch künftig stellt die Schule den anerkannten Religionsgemeinschaften nach Möglichkeit Raum und Zeit für den interkonfessionellen Unterricht zur Verfügung.

Im Lehrplan für den kirchlichen Religionsunterricht sind Themen aufgeführt, die auch im Fach „Ethik und Religion“ aufscheinen: Es sind dies z.B. die Grobziele A1, A2, A3, D2, D3. Es ist darauf zu achten, dass hier eine Absprache, im Idealfall eine Zusammenarbeit stattfindet, welche Verdoppelungen ausschliesst und die je eigene Optik einfließen lässt.

Der Lehrplan „Ethik und Religion“ ist zu finden unter

[http://www.zebis.ch/inhalte/bildungsregion/lehrplaene/lp\\_ethik\\_religion\\_bkz\\_2005.pdf](http://www.zebis.ch/inhalte/bildungsregion/lehrplaene/lp_ethik_religion_bkz_2005.pdf)

## **6. Ökumenische Zusammenarbeit**

Die Dekanatsversammlung vom 6. November 2006 hat beschlossen, diesen Lehrplan von der Römisch-Katholischen Landeskirche Luzern und der Evangelisch-Reformierten Kirche Luzern zu übernehmen. Die Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden hat sich diesem Beschluss angeschlossen.

Der Stoffplan ist ein Gemeinschaftswerk der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden und der Römisch-Katholischen Landeskirche Nidwalden.

Die zuständigen Instanzen der beiden Landeskirchen wünschen, dass der Religionsunterricht auch in Zukunft im ökumenischen Sinne geführt wird.

## **7. Lehrmittel *Im Stoffplan sind folgende Lehrmittel auf die Inhalte hin durchgesehen und bearbeitet worden:***

Manuela Treitmeier, **Praxis Religion**, Herder 1999, 3-451-26597-4

Barbara Ort/Ludwig Rendle, fragen - suchen - entdecken 1, Kösel 2002,  
3-466-50647-6 (Arbeitshilfen, Lehrerkommentar),  
3-466-50643-3 (SchülerInnenbuch 1. Klasse)

Barbara Ort/Ludwig Rendle, fragen - suchen - entdecken 2, Kösel 2003,  
3- 466-50648-4 (Arbeitshilfen, Lehrerkommentar),  
3-466-50644-1 (SchülerInnenbuch 2. Klasse)

Barbara Ort/Ludwig Rendle, fragen - suchen - entdecken 3, Kösel 2004,  
3- 466-50649-2 (Arbeitshilfen, Lehrerkommentar),  
3-466-50645-X (SchülerInnenbuch 3. Klasse)

Barbara Ort/Ludwig Rendle, fragen - suchen - entdecken 4, Kösel 2005,  
3- 466-50650-6 (Arbeitshilfen, Lehrerkommentar),  
3-466-50646-8 (SchülerInnenbuch 4. Klasse)

### **Audio Medien zu fse**

Liederkiste 1/2, CD, Kösel Audio, 3-466-45737-8

Liederkiste 3/4, CD, Kösel Audio, 3-466-45738-6

Schatzkiste 1/2, 24 Folien, Kösel, 3-466-50651-4

Schatzkiste 3/4, 24 Folien, Kösel, 3-466-50652-2

### **Visuelle Medien zu fse**

Lebensbilder 1/2, 36 Folien, Kösel, 3-466-50700-6

Lebensbilder 3/4, 36 Folien, Kösel, 3-466-50701-4

Das Lehrmittel „fragen-suchen-entdecken“ wird in der folgenden Umsetzungshilfe mit “fse“ abgekürzt, die Zahlen beziehen sich auf die entsprechenden Seiten in den Arbeitshilfen. Es konnte nicht zu allen Themen ein Vorschlag gemacht werden.

**Lehrmittel von Evangelisch-reformierten Autoren**, das sich auch sehr gut für den katholischen Unterricht eignet:  
In der Umsetzungshilfe wird das Lehrmittel mit Rel1; Rel2 oder Rel3 abgekürzt

Christian Gauer, Markus Gross, Sabine Grünschläger-Brenneke, Micaela Röse, Gerhard Struwe **Religion 1. Klasse**. Bergedorfer Grundschulpraxis; ISBN: 3-8344-3950-9

Christian Gauer, Markus Gross, Sabine Grünschläger-Brenneke, Micaela Röse, Gerhard Struwe **Religion 2. Klasse**. Bergedorfer Grundschulpraxis; ISBN: 3-8344-3951- 2

Christian Gauer, Markus Gross, Sabine Grünschläger-Brenneke, Micaela Röse, Gerhard Struwe **Religion 3. Klasse**. Bergedorfer Grundschulpraxis; ISBN: 3-8344-3952-9

- Religion 4 erscheint voraussichtlich im Herbst 2007

### **Audio Medien zum Lehrmittel Religion**

Zu Religion 1: CD Religion 1. Klasse mit Liedern, meditativen Musikstücken und Interviews; ISBN: 3-89358-974-0

Zu Religion 2: CD Religion 2. Klasse mit Liedern, meditativen Musikstücken; ISBN 3-8344-3976-2

Zu Religion 3: CD Religion 3. Klasse mit Liedern, meditativen Musikstücken; ISBN 3-8344-3978-9

### **Visuelle Medien zu. Lehrmittel Religion**

Foliensatz zur Bergedorfer Grundschulpraxis Religion 1. Klasse, 13 Folien; ISBN: 3-89358-975-9

Foliensatz zur Bergedorfer Grundschulpraxis Religion 2. Klasse, 13 Folien; ISBN: 3-8344-3977-0

Foliensatz zur Bergedorfer Grundschulpraxis Religion 3. Klasse, 13 Folien; ISBN: 3-8344-3979-6

***Die katechetisch Tätigen sind frei, andere Lehrmittel und Unterlagen zu verwenden.***

Zusätzliche Hilfestellungen:

Siehe unter Medienstelle Luzern unter [www.medienstelle.ch](http://www.medienstelle.ch) → Lehrpläne:

→ Medienliste zum Stoffverteilungsplan Primar: [http://www.medienstelle.ch/std\\_data/medienliste\\_primar.htm](http://www.medienstelle.ch/std_data/medienliste_primar.htm)

## 8. Stoffplan

### A. Menschen werden sich selber und leben in Beziehung mit andern, der Mitwelt und mit Gott

Grobziele	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
A.1 Die Kinder erkennen sich in ihrer Einmaligkeit mit ihren Stärken und Schwächen.	Ich bin einmalig	Meine Fähigkeiten und Grenzen	Meine Lebensgeschichte	Meine Stärken und Schwächen		Auf der Suche nach mir selbst
A.2 Die Kinder erkennen Chancen und Grenzen des Zusammenlebens.	Wir gehören zusammen		Miteinander leben	Chancen und Grenzen des Zusammenlebens	Zusammenleben erfordert Ehrlichkeit	Entscheidungen fällen: Selbstbestimmung, Gruppendruck
A.3 Die Kinder setzen sich mit dem Woher, Wozu und Wohin ihres Lebens auseinander	Werden und vergehen	Das Geheimnis meines „Anfangs“			Hoffnung über den Tod hinaus	Was macht das Leben lebenswert
A.4 Die Kinder nehmen sich, die Mitmenschen und die Natur als Schöpfung und Geschenk Gottes mit allen Sinnen wahr. Sie geben ihren Gefühlen und Gedanken Ausdruck	Spuren Gottes	Wunder der Schöpfung		Gott loben in seiner Schöpfung.	Dankbarkeit für die Lebensgrundlagen	Die Verantwortung der Menschen für die Schöpfung
A.5 Die Kinder wissen sich von Gott geliebt und entwickeln eine tragfähige Beziehung zum dreieinigen Gott.	Bei Gott geborgen	Jesus Christus lädt uns ein	Jesusbeziehung	Nach Gott fragen	Gottes Geist bewegt Menschen	Der dreieinige Gott Gottesbild

<p>A.6 Die Kinder kennen die Kirche als Haus Gottes und als Gemeinschaft von Menschen, die sich an der Botschaft von Jesus orientieren.</p>		<p>Die Kirche – das Haus Gottes</p> <p>Die Kirche – eine Gemeinschaft der Getauften</p>	<p>Die Kirche - eine Gemeinschaft der Glaubenden</p> <p>Zusammenkommen Gemeinsames erleben</p>	<p>Die Kirche eine Weggemeinschaft</p> <p>Orden und Klöster</p>	<p>In der Kirche arbeiten und engagieren sich viele Menschen</p> <p>Reformiert/ Katholisch Kirchenstrukturen</p>	<p>Begegnung mit ChristInnen aus dem Süden</p>
---	--	---	--	---	--	--



## B. Menschen geben ihrem Glauben Ausdruck und Gestalt

Grobziele	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
B.1 Die Kinder machen sich vertraut mit non-verbalen Ausdrucksformen des Glaubens.	Kreuzzeichen <b>Gebetshaltungen</b> Symbole erleben: Türe, Stern, Blume, Sonne	Gebets-Gebärden  Symbole erleben: Brot, Wein, Weizenkorn, Rebstock	Segen  Symbole erleben: Wasser, Hand, Regenbogen, Kreuz, Licht	Friedensgruss  Symbole erleben: Weg, Labyrinth, Spiegel, Brücke	<b>Symbolverständnis aufbauen</b>  Symbole erleben und deuten: Kreis, Mitte, Farben  Meditative Übungen	Übergangs-Rituale  Symbole erleben und deuten: Zahlen, die Symbole der Sakramente, Christussymbole: Fisch, Lamm, Kreuz
B.2 Die Kinder entdecken Sprachformen für das Religiöse und lernen, sich im Gebet an Gott zu wenden.	<b>Freies Beten:</b> - danken - bitten - loben - klagen	<b>Das Vater unser</b> <b>Das unser Vater</b>  Gebete in der Liturgie	Gebete im Tageslauf	Psalmen, Psalmworte	Beten - online mit Gott Verschiedene Ausdrucksformen des Gebets	<b>Credo</b>  Eigenes Glaubensbekenntnis  Meditationsformen
B.3 Die Kinder kennen und feiern die Sakramente als symbolische Handlungen und sichtbare Zeichen der Zugehörigkeit zu Gott oder als Zuwendung Gottes im Alltag und in bestimmten Lebenssituationen.		<b>Eucharistie (kath.)</b> <b>Abendmahl (ref.)</b>  <b>Taufe</b>		<b>Versöhnung</b>	Krankensalbung	<b>Die 7 Sakramente (kath)</b> <b>Die 2 Sakramente (ref.)</b>
B.4 Die Kinder kennen und feiern das Kirchenjahr mit seinen Festen und Bräuchen und verstehen deren Sinn und Bedeutung.	<b>Advent/Weihnachten</b>  Ostern	Hoher Donnerstag Ostern  Fronleichnam	Karwoche <b>Ostern</b>  Advent/ Weihnachten	<b>Karfreitag / Kreuzweg</b>	<b>Kirchenjahr / Jahresfestkreis reformiert / katholisch</b>  Pfingsten	

## C. Menschen orientieren sich an den Glaubenszeugnissen in der Bibel

Grobziele	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
C.1 Die Kinder lernen, wie die Bibel entstanden und aufgebaut ist, und finden sich in ihr zurecht.	Die Bibel – ein Buch voller Geschichten von Gott und den Menschen				<b>Bibel:</b> - seit 3000 Jahren - eine Bibliothek	Grundaussagen der Bibel Schöpfungsgeschichten
C. 2 Die Kinder lernen die Lebenswelten in verschiedenen biblischen Epochen kennen	Familienalltag zur Zeit Jesu: Haus, Kleider, Essen usw.	Öffentliches Leben zur Zeit Jesu : Arbeit, öffentliche Einrichtungen	Nomadenleben	Ortschaften und Land Israel/Palästina	Zeit der Könige: Tempel, Handel	Zeit des Exils
C. 3 Die Kinder kennen die Erzählungen über die Geburt, Leben, Tod und Auferstehung Jesu	Maria und Elisabeth  Weihnachtserzählung	Abendmahl und Auferstehung  - Das Letzte Abendmahl - Auf dem Weg nach Emmaus	Kindheit Jesu Taufe Jesu <b>Freunde/Freundinnen Jesu:</b> Maria Magdalena, Petrus	Begegnung mit dem Auferstandenen -Jesus und Thomas -Die Erscheinung des Auferstandenen am See -Himmelfahrt Jesu	„Steckbrief“ Jesu	Kindheitsgeschichten Jesu: Vergleich der verschiedenen Evangelien
C. 4 Die Kinder kennen das Wirken Jesu und die Kernaussagen seiner Botschaft und fragen nach deren Bedeutung in ihrem Leben	<b>Begegnungsgeschichten</b> - Jesus und die Kinder - Bartimäus - Heilung des Aussätzigen	<b>Mahlgeschichten</b> - Mahl mit dem Zöllner Levi - Die Speisung der 5000 - Einladung zum Gastmahl	<b>Heilungsgeschichten</b> - Heilung des Gelähmten, des Taubstummen und des Mannes mit der verdorrten Hand -Heilung der gekrümmten Frau  Gleichnisgeschichten - Gleichnisse vom guten Hirten, von den Talenten	<b>Geschichten zur Versöhnung</b> - Verlorener Sohn - Zachäus  Liebesgebot Jesu - Barmherziger Samariter	Gleichnisse vom Reich Gottes - Vom Senfkorn - Vom Schatz im Acker und von der Perle	<b>Bergpredigt</b>
C. 5 Die Kinder wissen Bescheid über die Ausbreitung des christlichen Glaubens und kennen das Leben in den ersten Gemeinden		Taufe des Äthiopiens				<b>Paulus</b>  Vom Leben der ersten Christinnen und Christen

<p>C. 6 Die Kinder lernen durch Menschen des Ersten Testaments, auf den befreienden und beschützenden Gott zu vertrauen</p>	<p>Tobit Samuel</p>	<p>Josef und seine Brüder</p>	<p><b>Jona</b>  Abraham</p>	<p><b>Mose</b></p>	<p>Esther</p>	<p>Kain und Abel</p>
<p>C. 7 Die Kinder erfahren, dass Gott sich den Menschen immer wieder neu zuwendet und sie herausfordert</p>	<p><b>Schöpfungsgeschichte</b></p>	<p>Noah</p>	<p>David und Salomon</p>		<p>Esau und Jakob  Ruth und Noemi</p>	<p>Propheten und Prophetinnen  Engel, Boten Gottes</p>

## D. Menschen handeln verantwortlich auf der Grundlage der christlichen Glaubensüberlieferung

Grobziele	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
<p>D.1 Die Kinder machen sich vertraut mit den christlichen Wertvorstellungen und lernen, sie in ihrem Urteilen und Handeln umzusetzen</p>	<p>Einander wahrnehmen</p> <p>Kinder der Welt wahrnehmen</p> <p>FO/BFA -Kampagne</p>	<p>Einander helfen</p> <p>FO/BFA -Kampagne</p>	<p>Miteinander teilen, Anteil nehmen</p> <p>Kinderrechte Kinderarbeit</p> <p>FO/BFA -Kampagne</p>	<p>Sich für Gerechtigkeit und Frieden einsetzen</p> <p>Gemeinschaft braucht Regeln. Goldene Regel, 10 Gebote FO / BFA-Kampagne</p>	<p style="background-color: yellow;">Fremd sein - einander annehmen</p> <p>FO / BFA-Kampagne</p>	<p>Solidarisch handeln</p> <p>FO/BFA –Kampagne</p>
<p>D.2 Die Kinder lernen Organisationen kennen, die sich (christlich motiviert) für Benachteiligte und für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen</p>	<p>Aktuelle Organisation: z.B. Fastenopfer Brot für Alle</p>	<p>Aktuelle Organisation: z.B. Missio/Aktion Sternsingen</p>	<p>Aktuelle Organisation: z.B. Elisabethenopfer</p>	<p>Aktuelle Organisation: z.B. Caritas, Kinderspital Bethlehem</p>	<p>Aktuelle Organisation: z.B. WWF, Pro Natura</p>	<p>Aktuelle Organisation: z.B. Amnesty Int. Max Havelaar, Claro</p>
<p>D. 3 Die Kinder lernen Menschen/Heilige kennen, die in besonderer Weise die Nähe Gottes erfahren und seine Liebe weitergegeben haben, indem sie sich für die Verwirklichung des Reiches Gottes engagier(t)en</p>	<p>Nikolaus von Myra</p> <p>Barbara</p>	<p>Martin von Tours</p> <p>Luzia</p>	<p>Elisabeth von Thüringen</p>	<p>Franz von Assisi Clara von Assisi</p>	<p>Bruder Klaus</p> <p>Mutter Teresa</p> <p>Martin Luther/ Zwingli (Reformatoren)</p> <p>Schwester Emmanuelle (Mutter der Müllmenschchen in Kairo)</p>	<p>Don Bosco Oscar A. Romero</p> <p>Zeitgenössische Lebensbilder wie Rigoberta Menchu, Paul Grüninger M. Luther King Anne Frank Gandhi</p>

## 9. Lehrmittelhinweise 1. Klasse / Grobzielbereich A

### Menschen werden sich selber und leben in Beziehung mit andern, der Mitwelt und mit Gott

Grobziele	Inhalte	Lehrmittel-Vorschlag
A.1 Die Kinder erkennen sich in ihrer Einmaligkeit mit ihren Stärken und Schwächen.	Ich bin einmalig - Ich habe einen Namen - Das bin ich - Gott hat mich wertvoll erschaffen	Praxis Religion S. 13 ff fse 1, S. 50 ff fse 1, S. 208 ff  Rel1 S. 9 ff
A.2 Die Kinder erkennen Chancen und Grenzen des Zusammenlebens.	Wir gehören zusammen - in der Klasse - in der Kirche	fse 1, S.52  Rel1 S. 27 ff
A.3 Die Kinder setzen sich mit dem Woher, Wozu und Wohin ihres Lebens auseinander.	Werden und vergehen - werden und vergehen in der Natur	Praxis Religion S. 41 ff
A.4 Die Kinder nehmen sich, die Mitmenschen und die Natur als Schöpfung und Geschenk Gottes mit allen Sinnen wahr. Sie geben ihren Gefühlen und Gedanken Ausdruck.	<b>Spuren Gottes</b> - Gottes Welt entdecken - Wie wunderbar sind deine Werke	fse 1, S. 201 ff fse 1, S. 214 ff  Rel1 S. 113 ff

<p>A.5 Die Kinder wissen sich von Gott geliebt und entwickeln eine tragfähige Beziehung zum dreieinigen Gott.</p>	<p>Bei Gott geborgen - Gott hält dich fest in seiner Hand</p>	<p>Praxis Religion S. 17 ff Rel1 S. 156 ff</p>
<p>A.6 Die Kinder kennen die Kirche als Haus Gottes und als Gemeinschaft von Menschen, die sich an der Botschaft von Jesus orientieren.</p>		

## 1. Klasse / Grobzielbereich B

### Menschen geben ihrem Glauben Ausdruck und Gestalt

Grobziele	Inhalte	Lehrmittel-Vorschlag
B.1 Die Kinder machen sich vertraut mit nonverbalen Ausdrucksformen des Glaubens.	Kreuzzeichen <b>Gebetshaltungen</b>  Symbole erleben - Türe - Stern - Blume - Sonne	fse 3, S. 42  fse 1, S. 26 f; S. 36 ff fse 1, S. 138 ff
B.2 Die Kinder entdecken Sprachformen für das Religiöse und lernen, sich im Gebet an Gott zu wenden.	<b>Freies Beten</b>  - Wie Kinder mit Gott reden - danken, bitten, loben, klagen	fse 1, S. 68 fse 2, S. 82 und 86
B.3 Die Kinder kennen und feiern die Sakramente als symbolische Handlungen und sichtbare Zeichen der Zugehörigkeit zu Gott oder als Zuwendung Gottes im Alltag und in bestimmten Lebenssituationen.		

<p>B.4 Die Kinder kennen und feiern das Kirchenjahr mit seinen Festen und Bräuchen und verstehen deren Sinn und Bedeutung.</p>	<p><b>Advent/Weihnachten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Advent und Weihnachten erleben</li> <li>- warten</li> <li>- Wir feiern Weihnachten</li> <li>- Jesus ist geboren</li> </ul> <p>Die Weisen aus dem Morgenland</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Stern zeigt den Weg</li> </ul> <p>Ostern</p>	<p>fse 1, S. 113</p> <p>fse 1, S. 114</p> <p>fse 1, S. 126</p> <p>fse 1, S. 134</p>
--	---	---



## 1. Klasse / Grobzielbereich C

### Menschen orientieren sich an den Glaubenszeugnissen in der Bibel

Grobziele	Inhalte	Lehrmittel-Vorschlag
C.1 Die Kinder lernen, wie die Bibel entstanden und aufgebaut ist, und finden sich in ihr zurecht.	Die Bibel – ein Buch voller Geschichten von Gott und den Menschen  Kurzvorstellung der Bibel:	
C.2 Die Kinder lernen die Lebenswelten in verschiedenen biblischen Epochen kennen.	Familienalltag zur Zeit Jesu  - Haus - Kleider - Essen (Fladenbrot usw.)	fse 1, S. 108 f  fse 1, S. 106
C.3 Die Kinder kennen die Erzählungen über Geburt, Leben, Tod und Auferstehung Jesu.	Maria und Elisabeth  Weihnachtserzählungen	fse 2, S. 132 ff  fse 2, S. 142 ff
C.4 Die Kinder kennen das Wirken Jesu und die Kernaussagen seiner Botschaft und fragen nach deren Bedeutung in ihrem Leben.	<b>Begegnungsgeschichten</b> - Jesus und die Kinder - Bartimäus - Heilung des Aussätzigen	fse 1, S. 155  fse 1, S. 86 ff Praxis Religion, S. 31 f

<p>C.5 Die Kinder wissen Bescheid über die Ausbreitung des christlichen Glaubens und kennen das Leben in den ersten Gemeinden.</p>		
<p>C.6 Die Kinder lernen durch Menschen des ersten Testaments, auf den befreienden und beschützenden Gott zu vertrauen.</p>	<p>Tobit Samuel</p>	
<p>C.7 Die Kinder erfahren, dass Gott sich den Menschen immer wieder neu zuwendet und sie herausfordert.</p>	<p>Schöpfungsgeschichte</p>	

## 1. Klasse / Grobzielbereich D

### Menschen handeln verantwortlich auf der Grundlage christlicher Glaubensüberlieferung

Grobziele	Inhalte	Lehrmittel-Vorschlag
<p>D.1 Die Kinder machen sich vertraut mit den christlichen Wertvorstellungen und lernen, sie in ihrem Urteilen und Handeln umzusetzen.</p>	<p>Einander wahrnehmen aufeinander hören, sehen spüren</p> <p>Kinder der Welt wahrnehmen</p> <p>z. B. Strassenkinder</p> <p>Fastenopfer-Kampagne</p>	<p>fse 1, S. 72 ff</p> <p>Werkheft Katechese FO/Bfa</p>
<p>D.2 Die Kinder lernen Organisationen kennen, die sich (christlich motiviert) für Benachteiligte und für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.</p>	<p>Aktuelle Organisation</p> <p>z.B. Fastenopfer</p>	
<p>D.3 Die Kinder lernen Menschen/Heilige kennen, die in besonderer Weise die Nähe Gottes erfahren und seine Liebe weitergegeben haben, indem sie sich für die Verwirklichung des Reiches Gottes engagier(t)en.</p>	<p>Nikolaus von Myra</p> <p>Barbara</p>	<p>fse 1, S. 116 ff</p>

## 2. Klasse / Grobzielbereich A

### Menschen werden sich selber und leben in Beziehung mit andern, der Mitwelt und mit Gott

Grobziele	Inhalte	Lehrmittel-Vorschlag
A.1 Die Kinder erkennen sich in ihrer Einmaligkeit mit ihren Stärken und Schwächen.	Meine Fähigkeiten und Grenzen	
A.2 Die Kinder erkennen Chancen und Grenzen des Zusammenlebens.		
A.3 Die Kinder setzen sich mit dem Woher, Wozu und Wohin ihres Lebens auseinander.	Das Geheimnis meines „Anfangs“  - wenn ein Kind geboren wird, bekommt es einen Namen	fse 2, S. 192 ff  Rel2 S. 36 ff
A.4 Die Kinder nehmen sich, die Mitmenschen und die Natur als Schöpfung und Geschenk Gottes mit allen Sinnen wahr. Sie geben ihren Gefühlen und Gedanken Ausdruck.	Wunder der Schöpfung - Wunder der Schöpfung entdecken - Seh ich die Erde, das Werk deiner Hände - Erntedank	fse 2, S. 234 ff fse 2, S. 248 ff Praxis Religion, S. 45  Rel2 S. 26 ff
A.5 Die Kinder wissen sich von Gott geliebt und entwickeln eine tragfähige Beziehung zum dreieinigen Gott.	<b>Jesus Christus lädt uns ein</b> : mit Jesus Gemeinschaft erleben / Abschied feiern / in Verbindung bleiben / Mahl feiern / Gegenwart Jesu erfahren / sich an Jesus erinnern	fse 3 S. 170 fse 3 S. 177 fse 3 S. 182 fse 3 S. 186

<p>A.6 Die Kinder kennen die Kirche als Haus Gottes und als Gemeinschaft von Menschen, die sich an der Botschaft von Jesus orientieren.</p>	<p>Die Kirche – das Haus Gottes die Kirche erforschen</p> <p>Die Kirche – eine Gemeinschaft der Getauften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zusammenkommen</li> <li>- Gemeinsames erleben</li> <li>- zur Gemeinde gehören</li> </ul>	<p>fse 2, S. 216ff</p> <p>fse 2, 210 ff</p> <p>Rel1 S. 83 ff</p>
---	---	--

## 2. Klasse / Grobzielbereich B

### Menschen geben ihrem Glauben Ausdruck und Gestalt

Grobziele	Inhalte	Lehrmittel-Vorschlag
<p>B.1 Die Kinder machen sich vertraut mit nonverbalen Ausdrucksformen des Glaubens.</p>	<p><b>Gebets-Gebärden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebets-Gebärden allgemein</li> <li>- Vater-unser Gebärden</li> </ul> <p><b>Eucharistische Symbole:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brot</li> <li>- Wein</li> <li>- Weizenkorn</li> <li>- Rebstock</li> </ul>	<p>fse 1, S. 42</p> <p>fse 2, S. 79</p> <p>fse 3, S. 27</p> <p>fse 3, S. 180</p>
<p>B.2 Die Kinder entdecken Sprachformen für das Religiöse und lernen, sich im Gebet an Gott zu wenden.</p>	<p><b>Das Vaterunser / Das Unser Vater</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertrauen</li> <li>- Brot zum Leben haben</li> <li>- Sich versöhnen</li> <li>- Gott ist bei den Menschen</li> </ul> <p><b>Gebete in der Liturgie</b></p>	<p>Rel3 S. 124 ff</p> <p>fse 2, S. 66 ff</p> <p>fse 2, S. 72</p> <p>fse 2, S. 74</p> <p>fse 2, S. 76</p>
<p>B.3 Die Kinder kennen und feiern die Sakramente als symbolische Handlungen und sichtbare Zeichen der Zugehörigkeit zu Gott oder als Zuwendung Gottes im Alltag und in bestimmten Lebenssituationen.</p>	<p><b>Eucharistie / katholisch</b> <b>Abendmahl / reformiert</b></p> <p><b>Taufe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Kind wird getauft</li> <li>- Wasser</li> <li>- Kleid und Kerze</li> <li>- Taufenerneuerungsfeier</li> </ul>	<p>fse 2, S. 200</p> <p>fse 2, S. 202</p> <p>fse 2, S. 204</p> <p>vgl. Kirchengesangbuch</p>

<p>B.4 Die Kinder kennen und feiern das Kirchenjahr mit seinen Festen und Bräuchen und verstehen deren Sinn und Bedeutung.</p>	<p><b>Hoher Donnerstag</b></p> <p><b>Ostern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ostern feiern / Osterzeit</li> <li>- Die letzten Tage Jesu</li> <li>- Jesus lebt</li> <li>- Die Auferstehung Jesu feiern</li> <li>- Ostermorgen</li> <li>- Osterkerze, Osterfeuer, Osterschmuck</li> </ul> <p>Fronleichnam</p>	<p>Rel3 S. 85 ff</p> <p>fse 1, S. 173 fse 1, S. 174 fse 1, S. 184 fse 1, S. 188</p> <p>fse 1, S. 190 fse 1, S. 196 Rel3 S. 94ff</p>
--	---	---

## 2. Klasse / Grobzielbereich C

### Menschen orientieren sich an den Glaubenszeugnissen in der Bibel

Grobziele	Inhalte	Lehrmittel-Vorschlag
C.1 Die Kinder lernen, wie die Bibel entstanden und aufgebaut ist, und finden sich in ihr zurecht.		
C.2 Die Kinder lernen die Lebenswelten in verschiedenen biblischen Epochen kennen.	<b>Öffentliches Leben zur Zeit Jesu</b> - Arbeit und Berufe - öffentliche Einrichtungen (Tor, Brunnen, ...)	fse 1, S. 104 ff
C.3 Die Kinder kennen die Erzählungen über Geburt, Leben, Tod und Auferstehung Jesu.	<b>Abendmahl und Auferstehung</b> <b>- Das Letzte Abendmahl</b> - Auf dem Weg nach Emmaus	fse 3, S. 163  fse 3, S. 177 f fse 3, S. 182 ff Rel2 S. 158 ff
C.4 Die Kinder kennen das Wirken Jesu und die Kernaussagen seiner Botschaft und fragen nach deren Bedeutung in ihrem Leben.	<b>Mahlgeschichten</b> - Mahl mit dem Zöllner Levi - Die Speisung der 5000 - Einladung zum Gastmahl	Rel2 S. 111 ff fse 3, S. 170 ff



<p>C.5 Die Kinder wissen Bescheid über die Ausbreitung des christlichen Glaubens und kennen das Leben in den ersten Gemeinden.</p>	<p><b>Die Taufe des Äthiopiens</b></p>	
<p>C.6 Die Kinder lernen durch Menschen des ersten Testaments, auf den befreienden und beschützenden Gott zu vertrauen.</p>	<p><b>Josef und seine Brüder</b></p>	<p>fse2, S. 98ff Rel2 S. 190 ff</p>
<p>C.7 Die Kinder erfahren, dass Gott sich den Menschen immer wieder neu zuwendet und sie herausfordert.</p>	<p><b>Noah</b></p>	<p>fse 2, S. 224-234</p>

## 2. Klasse / Grobzielbereich D

### Menschen handeln verantwortlich auf der Grundlage christlicher Glaubensüberlieferung

Grobziele	Inhalte	Lehrmittel-Vorschlag
D.1 Die Kinder machen sich vertraut mit den christlichen Wertvorstellungen und lernen, sie in ihrem Urteilen und Handeln umzusetzen.	Einander helfen  Fastenopfer-Kampagne	Werkheft Katechese Bfa/FO
D.2 Die Kinder lernen Organisationen kennen, die sich (christlich motiviert) für Benachteiligte und für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.	Aktuelle Organisation  z.B. Missio/Aktion Sternsingen	
D.3 Die Kinder lernen Menschen/Heilige kennen, die in besonderer Weise die Nähe Gottes erfahren und seine Liebe weitergegeben haben, indem sie sich für die Verwirklichung des Reiches Gottes engagier(t)en.	Martin von Tours  Luzia	fse 1, S. 116 ff

### 3. Klasse / Grobzielbereich A

#### Menschen werden sich selber und leben in Beziehung mit andern, der Mitwelt und mit Gott

Grobziele	Inhalte	Lehrmittel-Vorschlag
A.1 Die Kinder erkennen sich in ihrer Einmaligkeit mit ihren Stärken und Schwächen.	Meine Lebensgeschichte - Jahresringe meines Lebens - Mein Hoffungsbaum	fse 2, S. 26 ff
A.2 Die Kinder erkennen Chancen und Grenzen des Zusammenlebens.	Miteinander leben - Lieber allein sein - Gut, dass wir einander haben - miteinander essen – miteinander feiern	fse 3, S. 164 fse 3, S. 166 fse 3, S. 168
A.3 Die Kinder setzen sich mit dem Woher, Wozu und Wohin ihres Lebens auseinander.		
A.4 Die Kinder nehmen sich, die Mitmenschen und die Natur als Schöpfung und Geschenk Gottes mit allen Sinnen wahr. Sie geben ihren Gefühlen und Gedanken Ausdruck.		
A.5 Die Kinder wissen sich von Gott geliebt und entwickeln eine tragfähige Beziehung zum dreieinigen Gott.	<b>Jesusbeziehung</b> - Jesu Lebensweg - Menschen sind von Jesus begeistert	fse 2, S. 156 ff fse 2, S. 162 ff

<p>A.6 Die Kinder kennen die Kirche als Haus Gottes und als Gemeinschaft von Menschen, die sich an der Botschaft von Jesus orientieren.</p>	<p><b>Die Kirche — eine Gemeinschaft der Glaubenden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenkommen – viel erleben</li> <li>- Viele Aufgaben – ein Ziel</li> </ul>	<p>fse 3, S. 196 f fse 3, S. 198 f</p>
---	--	--

### 3. Klasse / Grobzielbereich B

#### Menschen geben ihrem Glauben Ausdruck und Gestalt

<i>Grobziele</i>	<i>Inhalte</i>	<i>Lehrmittel-Vorschlag</i>
B.1 Die Kinder machen sich vertraut mit nonverbalen Ausdrucksformen des Glaubens.	<b>Segen</b> - Ein Segensgebet  <b>Symbole erleben</b> - Wasser - Regenbogen - Kreuz - Licht	fse 2, S. 40  fse 2, S. 232
B.2 Die Kinder entdecken Sprachformen für das Religiöse und lernen, sich im Gebet an Gott zu wenden.	<b>Gebete im Tageslauf</b> - Wenn wir mit Gott reden wollen	fse Schülerbuch 2, S. 91 und 92
B.3 Die Kinder kennen und feiern die Sakramente als symbolische Handlungen und sichtbare Zeichen der Zugehörigkeit zu Gott oder als Zuwendung Gottes im Alltag und in bestimmten Lebenssituationen.		

<p>B.4 Die Kinder kennen und feiern das Kirchenjahr mit seinen Festen und Bräuchen und verstehen deren Sinn und Bedeutung.</p>	<p><b>Karwoche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jesus geht seinen Weg bis zum Kreuz</li> <li>- Wie Christen die Karwoche feiern</li> </ul> <p><b>Ostern</b></p> <p><b>Advent / Weihnachten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Advent und Weihnachten erleben</li> <li>- warten</li> <li>- Wir feiern Weihnachten</li> <li>- Jesus ist geboren</li> </ul>	<p>fse 2, S. 177 fse 2, S. 179</p> <p>fse1 S. 113</p> <p>fse1 S. 114 fse1 S. 134 fse1 S. 126 Rel3 S. 64 ff Rel2 S. 180</p>
--	--	---

### 3. Klasse / Grobzielbereich C

#### Menschen orientieren sich an den Glaubenszeugnissen in der Bibel

Grobziele	Inhalte	Lehrmittel-Vorschlag
C.1 Die Kinder lernen, wie die Bibel entstanden und aufgebaut ist, und finden sich in ihr zurecht.		
C.2 Die Kinder lernen die Lebenswelten in verschiedenen biblischen Epochen kennen.	<b>Nomadenleben</b>	
C.3 Die Kinder kennen die Erzählungen über Geburt, Leben, Tod und Auferstehung Jesu.	<b>Kindheit Jesu</b> Taufe Jesu <b>Freunde und Freundinnen Jesu</b> Menschen sind von Jesus begeistert - Maria Magdalena - Petrus  <b>Leiden und Auferstehung</b>	Rel2 S. 70ff fse 2, S. 162 f  fse 2, S. 180 ff Rel3 S. 94 ff
C.4 Die Kinder kennen das Wirken Jesu und die Kernaussagen seiner Botschaft und fragen nach deren Bedeutung in ihrem Leben.	<b>Heilungsgeschichten</b> - Heilung des Gelähmten - Heilung des Taubstummen - Heilung des Mannes mit der verdorrten Hand  <b>Gleichnisgeschichten</b> - Gleichnis vom guten Hirten / - von den Talenten -	Praxis Religion, S. 37 f fse 2, S. 166 und Praxis Religion S. 34 ff Rel3 S. 143 ff  fse 1, S.98

<p>C.5 Die Kinder wissen Bescheid über die Ausbreitung des christlichen Glaubens und kennen das Leben in den ersten Gemeinden.</p>		
<p>C.6 Die Kinder lernen durch Menschen des ersten Testaments, auf den befreienden und beschützenden Gott zu vertrauen.</p>	<p><b>Jona</b></p> <p><b>Abraham und Sara</b> - Auf wen kann man sich verlassen</p>	<p>Rel 2 S. 141 ff</p> <p>fse 4, S. 98 ff Rel1 S. 124 ff</p>
<p>C.7 Die Kinder erfahren, dass Gott sich den Menschen immer wieder neu zuwendet und sie herausfordert.</p>	<p><b>David und Salomon</b></p>	



### 3. Klasse / Grobzielbereich D

#### Menschen handeln verantwortlich auf der Grundlage christlicher Glaubensüberlieferung

Grobziele	Inhalte	Lehrmittel-Vorschlag
<p>D.1 Die Kinder machen sich vertraut mit den christlichen Wertvorstellungen und lernen, sie in ihrem Urteilen und Handeln umzusetzen.</p>	<p>Miteinander teilen, Anteil nehmen</p> <p>- Was Kinder brauchen: Kinderrechte / Kinderarbeit</p> <p><b>Fastenopfer-Kampagne</b></p>	<p>fse 1, S. 154</p> <p>Werkheft Katechese FO/Bfa</p>
<p>D.2 Die Kinder lernen Organisationen kennen, die sich (christlich motiviert) für Benachteiligte und für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.</p>	<p><b>Aktuelle Organisation</b></p> <p>z.B. Elisabethenopfer</p>	
<p>D.3 Die Kinder lernen Menschen/Heilige kennen, die in besonderer Weise die Nähe Gottes erfahren und seine Liebe weitergegeben haben, indem sie sich für die Verwirklichung des Reiches Gottes engagier(t)en.</p>	<p><b>Elisabeth von Thüringen</b></p>	<p>fse 1, S. 76-86</p>

## 4. Klasse / Grobzielbereich A

### Menschen werden sich selber und leben in Beziehung mit andern, der Mitwelt und mit Gott

Grobziele	Inhalte	Lehrmittel-Vorschlag
A.1 Die Kinder erkennen sich in ihrer Einmaligkeit mit ihren Stärken und Schwächen.	<p>Meine Stärken und Schwächen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wer bin ich?</li> <li>- Was mich ausmacht</li> <li>- Manchmal möchte ich anders sein</li> </ul>	<p>fse 4, S. 83 ff fse 4, S. 88 ff fse 4, S. 92 ff</p>
A.2 Die Kinder erkennen Chancen und Grenzen des Zusammenlebens.	<p><b>Chancen und Grenzen des Zusammenlebens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- So kann ein Fest enden</li> <li>- Zusammenleben ist nicht immer einfach</li> <li>- Damit das Zusammenleben gelingt</li> <li>- Immer ehrlich?</li> </ul>	<p>fse 3, S. 130 fse 3, S. 132 fse 3, S. 134 fse 3, S. 140</p>
A.3 Die Kinder setzen sich mit dem Woher, Wozu und Wohin ihres Lebens auseinander.		
A.4 Die Kinder nehmen sich, die Mitmenschen und die Natur als Schöpfung und Geschenk Gottes mit allen Sinnen wahr. Sie geben ihren Gefühlen und Gedanken Ausdruck.	<p><b>Gott loben in seiner Schöpfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schöpfung lobt Gott (Sonnengesang)</li> <li>- In der Natur Gott nahe sein</li> </ul>	<p>fse 2, S. 236 f fse 3, S. 40 f</p>

<p>A.5 Die Kinder wissen sich von Gott geliebt und entwickeln eine tragfähige Beziehung zum dreieinigen Gott.</p>	<p><b>Nach Gott fragen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich Gott vorstellen</li> <li>- Sich ein Bild machen</li> <li>- Über Gott nachdenken</li> <li>- Gottesbilder</li> </ul>	<p>fse 3, S. 57 f fse 3, S. 58 f fse 3, S. 62 f</p>
<p>A.6 Die Kinder kennen die Kirche als Haus Gottes und als Gemeinschaft von Menschen, die sich an der Botschaft von Jesus orientieren.</p>	<p><b>Die Kirche – eine Weggemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Pilgerweg gehen</li> <li>- Kirchen und Kapellen als heilige Orte entdecken</li> </ul> <p><b>Orden und Klöster</b></p>	

## 4. Klasse / Grobzielbereich B

### Menschen geben ihrem Glauben Ausdruck und Gestalt

Grobziele	Inhalte	Lehrmittel-Vorschlag
<p>B.1 Die Kinder machen sich vertraut mit nonverbalen Ausdrucksformen des Glaubens.</p>	<p><b>Friedensgruss</b></p> <p><b>Symbole erleben</b> Versöhnungssymbole: - Weg - Labyrinth - Spiegel - Brücke</p>	<p>fse 4, S. 25 fse 4, S. 34</p>
<p>B.2 Die Kinder entdecken Sprachformen für das Religiöse und lernen, sich im Gebet an Gott zu wenden.</p>	<p><b>Psalmen, Psalmworte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- was Kinder auf der Welt bewegt</li> <li>- Mein Dankpsalm</li> <li>- Lob auf Gott und seine Schöpfung</li> <li>- Hilfe von Gott erwarten</li> </ul>	<p>fse 2, S. 61-66 fse 2, S. 249 fse 3, S. 39 f fse 2, S. 168 Rel2 S. 133 ff Rel3 S. 110 ff</p>
<p>B.3 Die Kinder kennen und feiern die Sakramente als symbolische Handlungen und sichtbare Zeichen der Zugehörigkeit zu Gott oder als Zuwendung Gottes im Alltag und in bestimmten Lebenssituationen.</p>	<p><b>Versöhnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergebung erfahren – sich versöhnen</li> <li>- Zeichen der Versöhnung</li> <li>- Die Versöhnung Gottes weitergeben</li> </ul>	<p>fse 3, S. 127 fse 3, S. 152 ff Rel3 S. 135 ff</p>

<p>B.4 Die Kinder kennen und feiern das Kirchenjahr mit seinen Festen und Bräuchen und verstehen deren Sinn und Bedeutung.</p>	<p><b>Karfreitag / Kreuzweg</b> - Jesus geht einen schweren Weg</p>	<p>fse 4, S. 176</p>
--	---	----------------------

## 4. Klasse / Grobzielbereich C

### Menschen orientieren sich an den Glaubenszeugnissen in der Bibel

Grobziele	Inhalte	Lehrmittel-Vorschlag
C.1 Die Kinder lernen, wie die Bibel entstanden und aufgebaut ist, und finden sich in ihr zurecht.		x
C.2 Die Kinder lernen die Lebenswelten in verschiedenen biblischen Epochen kennen.	Ortschaften und Land Israel/Palästina - Landschaften Israels	fse 1, S. 104 f Rel2 S. 72;74f
C.3 Die Kinder kennen die Erzählungen über Geburt, Leben, Tod und Auferstehung Jesu.	Begegnung mit dem Auferstandenen - Jesus und Thomas - Die Erscheinung des Auferstandenen am See - Die Himmelfahrt Jesu	
C.4 Die Kinder kennen das Wirken Jesu und die Kernaussagen seiner Botschaft und fragen nach deren Bedeutung in ihrem Leben.	<b>Geschichten zur Versöhnung</b> - Das Gleichnis vom Verlorenen Sohn / vom barmherzigen Vater - Zachäus  Liebesgebot Jesu - Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter	fse 3, S. 146 f  Rel2 S. 97 ff  Rel2 S. 81 ff

<p>C.5 Die Kinder wissen Bescheid über die Ausbreitung des christlichen Glaubens und kennen das Leben in den ersten Gemeinden.</p>		
<p>C.6 Die Kinder lernen durch Menschen des ersten Testaments, auf den befreienden und beschützenden Gott zu vertrauen.</p>	<p><b>Mose</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Fest der Befreiung</li> <li>- Fremd und unterdrückt</li> <li>- Neue Hoffnung, Gott ist da</li> <li>- Eine neue Erfahrung – Gott rettet</li> <li>- Gott befreit</li> <li>- Erfahrungen auf dem Weg</li> <li>- Gottes Weisungen befolgen</li> </ul>	<p>fse 3, S. 87 fse 3, S. 90 fse 3, S. 94 fse 3, S. 100 fse 4, S. 58 fse 4, S. 60 fse 4, S. 64</p> <p>Rel3 S. 37 ff und 72 ff</p>
<p>C.7 Die Kinder erfahren, dass Gott sich den Menschen immer wieder neu zuwendet und sie herausfordert.</p>		





<p>D.3 Die Kinder lernen Menschen/Heilige kennen, die in besonderer Weise die Nähe Gottes erfahren und seine Liebe weitergegeben haben, indem sie sich für die Verwirklichung des Reiches Gottes engagier(t)en.</p>	<p>Franz von Assisi Clara von Assisi</p>	<p>fse 2, S. 236 f</p>
---	--	------------------------

## 5. Klasse / Grobzielbereich A

### Menschen werden sich selber und leben in Beziehung mit andern, der Mitwelt und mit Gott

Grobziele	Inhalte	Lehrmittel-Vorschlag
A.1 Die Kinder erkennen sich in ihrer Einmaligkeit mit ihren Stärken und Schwächen.		
A.2 Die Kinder erkennen Chancen und Grenzen des Zusammenlebens.	<b>Zusammenleben erfordert Ehrlichkeit</b> - Wahrheit und Lüge	
A.3 Die Kinder setzen sich mit dem Woher, Wozu und Wohin ihres Lebens auseinander.	<b>Hoffnung über den Tod hinaus</b>  - Mit dem Tod leben lernen - Von Unheil und Tod betroffen sein - Fragen über Fragen - Stärker als Leid und Tod - Auferstehung Jesu – Hoffnung für alle - An das Leben glauben	fse 4, S. 157 ff fse 4, S. 165 ff  fse 4, S. 180 ff fse 4, S. 183 ff  fse 4, S. 185 Rel3 S.100 ff
A.4 Die Kinder nehmen sich, die Mitmenschen und die Natur als Schöpfung und Geschenk Gottes mit allen Sinnen wahr. Sie geben ihren Gefühlen und Gedanken Ausdruck.	<b>Dankbarkeit für die Lebensgrundlagen</b>  - Erntedank – ein Fest im Jahreskreis	Rel2 S. 26 ff

<p>A.5 Die Kinder wissen sich von Gott geliebt und entwickeln eine tragfähige Beziehung zum dreieinigen Gott.</p>	<p><b>Gottes Geist bewegt Menschen</b></p>	
<p>A.6 Die Kinder kennen die Kirche als Haus Gottes und als Gemeinschaft von Menschen, die sich an der Botschaft von Jesus orientieren.</p>	<p><b>In der Kirche arbeiten und engagieren sich viele Menschen</b> <b>Reformiert/ Katholisch</b> Kirchenstrukturen</p>	

## 5. Klasse / Grobzielbereich B

### Menschen geben ihrem Glauben Ausdruck und Gestalt

Grobziele	Inhalte	Lehrmittel-Vorschlag
<p>B.1 Die Kinder machen sich vertraut mit nonverbalen Ausdrucksformen des Glaubens.</p>	<p><b>Symbolverständnis aufbauen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Bildern und Symbolen sprechen</li> <li>- Gegenstände beginnen zu sprechen</li> <li>- in Wortbildern sprechen</li> <li>- ohne Worte sprechen</li> </ul> <p>Symbole erleben und deuten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Baum – ein Bild für das Leben</li> <li>- Kreis</li> <li>- Mitte</li> <li>- Farben</li> </ul> <p>Meditative Übungen</p>	<p>fse 4, S. 229 fse 4, S. 230 fse 4, S. 240 fse 4, S. 244</p> <p>fse 4, S. 232</p>
<p>B.2 Die Kinder entdecken Sprachformen für das Religiöse und lernen, sich im Gebet an Gott zu wenden.</p>	<p>Beten – online mit Gott</p> <p>Gegrüsst seist du Maria / Rosenkranz</p>	

<p>B.3 Die Kinder kennen und feiern die Sakramente als symbolische Handlungen und sichtbare Zeichen der Zugehörigkeit zu Gott oder als Zuwendung Gottes im Alltag und in bestimmten Lebenssituationen.</p>	<p>Krankensalbung</p>	
<p>B.4 Die Kinder kennen und feiern das Kirchenjahr mit seinen Festen und Bräuchen und verstehen deren Sinn und Bedeutung.</p>	<p><b>Jahresfestkreis/Kirchenjahr reformiert /katholisch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Lebensweg Jesu – Stationen im Jahreskreis</li> <li>- Religiöse Feste</li> <li>- Allerheiligen/Allerseelen</li> <li>- Pfingsten</li> </ul>	<p>Rel 3 S. 54 ff</p> <p>fse 3, S. 208</p> <p>fse 4, S. 198 ff</p>

## 5. Klasse / Grobzielbereich C

### Menschen orientieren sich an den Glaubenszeugnissen in der Bibel

Grobziele	Inhalte	Lehrmittel-Vorschlag
<p>C.1 Die Kinder lernen, wie die Bibel entstanden und aufgebaut ist, und finden sich in ihr zurecht.</p>	<p><b>Bibel</b> - seit 3000 Jahren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bibel – ein Buch mit einer langen Geschichte</li> <li>- Vom Federkiel zur CD-Rom</li> <li>- Bibelwerkstatt</li> </ul> <p>- <b>eine Bibliothek</b> - vier Evangelisten</p>	<p>fse 3, S. 280 ff fse 3, S. 278</p> <p>fse 3, S. 294 ff</p> <p>fse 3, S. 265 ff</p>
<p>C.2 Die Kinder lernen die Lebenswelten in verschiedenen biblischen Epochen kennen.</p>	<p><b>Zeit der Könige</b></p> <p>Tempel, Handel</p>	
<p>C.3 Die Kinder kennen die Erzählungen über Geburt, Leben, Tod und Auferstehung Jesu.</p>	<p><b>„Steckbrief“ Jesu</b></p>	
<p>C.4 Die Kinder kennen das Wirken Jesu und die Kernaussagen seiner Botschaft und fragen nach deren Bedeutung in ihrem Leben.</p>	<p><b>Gleichnisse vom Reich Gottes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vom Senfkorn</li> <li>- Vom Schatz und von der Perle</li> </ul>	<p>fse 4, S. 258 f Rel3 S. 158 ff</p>

<p>C.5 Die Kinder wissen Bescheid über die Ausbreitung des christlichen Glaubens und kennen das Leben in den ersten Gemeinden.</p>		
<p>C.6 Die Kinder lernen durch Menschen des ersten Testaments, auf den befreienden und beschützenden Gott zu vertrauen.</p>	<p><b>Esther</b></p>	
<p>C.7 Die Kinder erfahren, dass Gott sich den Menschen immer wieder neu zuwendet und sie herausfordert.</p>	<p><b>Esau und Jakob</b>  <b>Ruth und Noemi</b></p>	<p>Rel2 S. 52 ff</p>

## 5. Klasse / Grobzielbereich D

### Menschen handeln verantwortlich auf der Grundlage christlicher Glaubensüberlieferung

Grobziele	Inhalte	Lehrmittel-Vorschlag
<p>D.1 Die Kinder machen sich vertraut mit den christlichen Wertvorstellungen und lernen, sie in ihrem Urteilen und Handeln umzusetzen.</p>	<p><b>Fremd sein – einander annehmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fremd sein</li> <li>- Aus Fremden werden Vertraute</li> </ul> <p><b>Fastenopfer-Kampagne</b></p>	<p>Werkheft Katechese FO/Bfa</p>
<p>D.2 Die Kinder lernen Organisationen kennen, die sich (christlich motiviert) für Benachteiligte und für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.</p>	<p><b>Aktuelle Organisation</b></p> <p>z.B. WWF, Pro Natura</p>	
<p>D.3 Die Kinder lernen Menschen/Heilige kennen, die in besonderer Weise die Nähe Gottes erfahren und seine Liebe weitergegeben haben, indem sie sich für die Verwirklichung des Reiches Gottes engagier(t)en.</p>	<p><b>Bruder Klaus</b></p> <p><b>Mutter Teresa</b></p> <p><b>Martin Luther /Huldreich Zwingli</b> (Reformatoren)</p> <p><b>Schwester Emmanuelle</b> (Mutter der Müllmenschen in Kairo)</p>	



## 6. Klasse / Grobzielbereich A

### Menschen werden sich selber und leben in Beziehung mit andern, der Mitwelt und mit Gott

Grobziele	Inhalte	Lehrmittel-Vorschlag
A.1 Die Kinder erkennen sich in ihrer Einmaligkeit mit ihren Stärken und Schwächen.	<b>Auf der Suche nach mir selbst</b>	
A.2 Die Kinder erkennen Chancen und Grenzen des Zusammenlebens.	<b>Entscheidungen fällen</b> - Selbstbestimmung, - Gruppendruck	
A.3 Die Kinder setzen sich mit dem Woher, Wozu und Wohin ihres Lebens auseinander.	<b>Was macht das Leben lebenswert</b>	
A.4 Die Kinder nehmen sich, die Mitmenschen und die Natur als Schöpfung und Geschenk Gottes mit allen Sinnen wahr. Sie geben ihren Gefühlen und Gedanken Ausdruck.	<b>Die Verantwortung der Menschen für die Schöpfung</b>	Rel 3 S. 22 ff
A.5 Die Kinder wissen sich von Gott geliebt und entwickeln eine tragfähige Beziehung zum dreieinigen Gott.	<b>Der dreieinige Gott / Gottesbild</b>	

<p>A.6 Die Kinder kennen die Kirche als Haus Gottes und als Gemeinschaft von Menschen, die sich an der Botschaft von Jesus orientieren.</p>	<p>- Begegnung mit ChristInnen aus dem Süden</p>	
---	--	--

## 6. Klasse / Grobzielbereich B

### Menschen geben ihrem Glauben Ausdruck und Gestalt

Grobziele	Inhalte	Lehrmittel-Vorschlag
<p>B.1 Die Kinder machen sich vertraut mit nonverbalen Ausdrucksformen des Glaubens.</p>	<p>Übergangs-Rituale</p> <p>Symbole erleben und deuten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zahlen ( 3, 7, 12)</li> <li>- Symbole der Sakramente</li> <li>- Christussymbole (Fisch, Lamm, Kreuz)</li> </ul>	
<p>B.2 Die Kinder entdecken Sprachformen für das Religiöse und lernen, sich im Gebet an Gott zu wenden.</p>	<p><b>Credo</b></p> <p><b>Eigenes Glaubensbekenntnis</b></p> <p><b>Meditationsformen</b></p>	
<p>B.3 Die Kinder kennen und feiern die Sakramente als symbolische Handlungen und sichtbare Zeichen der Zugehörigkeit zu Gott oder als Zuwendung Gottes im Alltag und in bestimmten Lebenssituationen.</p>	<p><b>Die 7 Sakramente (kath.)</b></p> <p><b>Die 2 Sakramente (reformiert)</b></p>	

<p>B.4 Die Kinder kennen und feiern das Kirchenjahr mit seinen Festen und Bräuchen und verstehen deren Sinn und Bedeutung.</p>		
--	--	--

## 6. Klasse / Grobzielbereich C

### Menschen orientieren sich an den Glaubenszeugnissen in der Bibel

<i>Grobziele</i>	<i>Inhalte</i>	<i>Lehrmittel-Vorschlag</i>
C.1 Die Kinder lernen, wie die Bibel entstanden und aufgebaut ist, und finden sich in ihr zurecht.	<b>Grundaussagen der Bibel</b> <b>Schöpfungsgeschichten</b>	fse 3, S. 270 ff
C.2 Die Kinder lernen die Lebenswelten in verschiedenen biblischen Epochen kennen.	<b>Zeit des Exils</b>	
C.3 Die Kinder kennen die Erzählungen über Geburt, Leben, Tod und Auferstehung Jesu.	<b>Kindheitsgeschichten Jesu</b> Vergleich der verschiedenen Evangelien	
C.4 Die Kinder kennen das Wirken Jesu und die Kernaussagen seiner Botschaft und fragen nach deren Bedeutung in ihrem Leben.	<b>Bergpredigt</b>	
C.5 Die Kinder wissen Bescheid über die Ausbreitung des christlichen Glaubens und kennen das Leben in den ersten Gemeinden.	<b>Paulus</b> <b>Vom Leben der ersten Christinnen und Christen</b>	fse 4, S. 204

<p>C.6 Die Kinder lernen durch Menschen des ersten Testaments, auf den befreienden und beschützenden Gott zu vertrauen.</p>	<p><b>Kain und Abel</b></p>	
<p>C.7 Die Kinder erfahren, dass Gott sich den Menschen immer wieder neu zuwendet und sie herausfordert.</p>	<p><b>Propheten und Prophetinnen</b> <b>Engel – Boten Gottes</b></p>	<p>fse 3, S. 230</p>

## 6. Klasse / Grobzielbereich D

### Menschen handeln verantwortlich auf der Grundlage christlicher Glaubensüberlieferung

Grobziele	Inhalte	Lehrmittel-Vorschlag
<p>D.1 Die Kinder machen sich vertraut mit den christlichen Wertvorstellungen und lernen, sie in ihrem Urteilen und Handeln umzusetzen.</p>	<p>Solidarisch handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich für die Rechte von Menschen einsetzen</li> <li>- ein Solidaritätsprojekt planen</li> </ul> <p><b>Fastenopfer-Kampagne</b></p>	<p>fse 3, S. 234 f</p> <p>Vgl. fse 4, S. 112 f</p> <p>Werkheft Katechese FO/Bfa</p>
<p>D.2 Die Kinder lernen Organisationen kennen, die sich (christlich motiviert) für Benachteiligte und für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.</p>	<p><b>Aktuelle Organisation</b></p> <p>z.B. Amnesty International, Max Havelaar, Claro</p>	
<p>D.3 Die Kinder lernen Menschen/Heilige kennen, die in besonderer Weise die Nähe Gottes erfahren und seine Liebe weitergegeben haben, indem sie sich für die Verwirklichung des Reiches Gottes engagier(t)en.</p>	<p><b>Don Bosco</b></p> <p><b>Oscar A. Romero</b></p> <p><b>Zeitgenössische Lebensbilder wie</b> Rigoberta Menchu Paul Grüninger, M. Luther King, Anne Frank, Gandhi usw.</p>	<p>fse 3, S. 210 f</p>

**Katechetische Kommission des Kantons Nidwalden:**

Amstutz Moni, Ennetbürgen  
Kehrli Gutiérrez Agnes, Stans  
Kohler-Kull, Denise, Stans  
Leuthold Markus, Hergiswil  
Niederberger Ruth, Oberdorf  
Schwegler Annemarie, KAN

26. 03.07/AS